

Beispiel für einen schulinternen Lehrplan Gymnasium – Sekundarstufe I

Portugiesisch

(Fassung vom 17.06 2020)

Hinweis:

Gemäß § 29 Absatz 2 des Schulgesetzes bleibt es der Verantwortung der Schulen überlassen, auf der Grundlage der Kernlehrpläne in Verbindung mit ihrem Schulprogramm schuleigene Unterrichtsvorgaben zu gestalten, welche Verbindlichkeit herstellen, ohne pädagogische Gestaltungsspielräume unzulässig einzuschränken.

Den Fachkonferenzen kommt hier eine wichtige Aufgabe zu: Sie sind verantwortlich für die schulinterne Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der fachlichen Arbeit und legen Ziele, Arbeitspläne sowie Maßnahmen zur Evaluation und Rechenschaftslegung fest. Sie entscheiden in ihrem Fach außerdem über Grundsätze zur fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit, über Grundsätze zur Leistungsbewertung und über Vorschläge an die Lehrerkonferenz zur Einführung von Lernmitteln (§ 70 SchulG).

Getroffene Verabredungen und Entscheidungen der Fachgruppen werden in schulinternen Lehrplänen dokumentiert und können von Lehrpersonen, Lernenden und Erziehungsberechtigten eingesehen werden. Während Kernlehrpläne die erwarteten Lernergebnisse des Unterrichts festlegen, beschreiben schulinterne Lehrpläne schulspezifisch Wege, auf denen diese Ziele erreicht werden sollen.

Als ein Angebot, Fachkonferenzen im Prozess der gemeinsamen Unterrichtsentwicklung zu unterstützen, steht hier ein Beispiel für einen schulinternen Lehrplan eines fiktiven Gymnasiums für das Fach Portugiesisch zur Verfügung. Das Angebot kann gemäß den jeweiligen Bedürfnissen vor Ort frei genutzt, verändert und angepasst werden. Dabei bieten sich insbesondere die beiden folgenden Möglichkeiten des Vorgehens an:

- Fachgruppen können ihre bisherigen schulinternen Lehrpläne mithilfe der im Angebot ausgewiesenen Hinweise bzw. dargelegten Grundprinzipien auf der Grundlage des neuen Kernlehrplans überarbeiten.
- Fachgruppen können das vorliegende Beispiel mit den notwendigen schulspezifischen Modifikationen und ggf. erforderlichen Ausschärfungen vollständig oder in Teilen übernehmen.

Das vorliegende Beispiel für einen schulinternen Lehrplan berücksichtigt in seinen Kapiteln die obligatorischen Beratungsgegenstände der Fachkonferenz. Eine Übersicht über die Abfolge aller Unterrichtsvorhaben des Fachs ist enthalten und für alle Lehrpersonen der Beispielschule einschließlich der vorgenommenen Schwerpunktsetzungen verbindlich.

Auf dieser Grundlage plant und realisiert jede Lehrkraft ihren Unterricht in eigener Zuständigkeit und pädagogischer Verantwortung. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben, wie sie exemplarisch im Lehrplannavigator NRW unter „Hinweise und Materialien“ zu finden sind, besitzen demgemäß nur empfehlenden Charakter und sind somit nicht zwingender Bestandteil eines schulinternen Lehrplans. Sie dienen der individuellen Unterstützung der Lehrerinnen und Lehrer.

Inhalt

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	4
2	Entscheidungen zum Unterricht	7
2.1	Unterrichtsvorhaben	8
2.2	Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit	30
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	32
2.4	Lehr- und Lernmittel.....	36
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	39
4	Qualitätssicherung und Evaluation	40

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Hinweis:

Schulinterne Lehrpläne dokumentieren Vereinbarungen, wie die Vorgaben der Kernlehrpläne unter den besonderen Bedingungen einer konkreten Schule umgesetzt werden. Diese Ausgangsbedingungen für den fachlichen Unterricht werden in Kapitel 1 beschrieben. Fachliche Bezüge zu folgenden Aspekten können beispielsweise beschrieben werden:

- Leitbild der Schule,
- Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds,
- schulische Standards zum Lehren und Lernen,
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern.

Das vorliegende Beispiel für einen schulinternen Lehrplan wurde für ein fiktives Gymnasium konzipiert, für das folgende Bedingungen vorliegen:

- fünfzügiges Gymnasium,
- 1200 Schülerinnen und Schüler,
- 100 Lehrpersonen.

Ilse-Losa-Gymnasium

Die Fremdsprachen haben in den letzten Jahren ein enormes Gewicht als Qualifikation für viele Berufe gewonnen. In vielen Positionen und Berufszweigen wird die Beherrschung von mindestens zwei Fremdsprachen vorausgesetzt.

Daher legen wir am Ilse-Losa-Gymnasium neben dem Englischen und Französischen besonderen Wert auf die Vermittlung der portugiesischen Sprache. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Portugiesisch in der Sekundarstufe I drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Der Portugiesischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der portugiesischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im portugiesischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Portugiesisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der portugiesischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern des Ilse-Losa-Gymnasiums soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Portugiesischkenntnisse zu erproben und weiter aus-

zubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte engagiert für die Aufnahme von Gast-schülerinnen und Gastschülern aus dem portugiesischsprachigen Ausland sowie die Erlangung des international anerkannten Sprachzertifikats Certificado Camões ein. Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Portugiesisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

In unserem Schulprogramm ist die kulturelle Bildung ein wesentliches, übergreifendes Ziel. Neben der kulturellen Bildung ist das Lernen unter Berücksichtigung digitaler Medien von besonderer Bedeutung. Hierzu arbeiten die unterschiedlichen Fächer auf Grundlage des Medienkompetenzrahmens an einem gemeinsamen Medienkonzept, das kontinuierlich weiterentwickelt und evaluiert wird. In der Schule stehen unterschiedliche Geräte zur Internetnutzung, für digitale Präsentationen und zur elektronischen Datenverarbeitung zur Verfügung. Auch im Bereich der vielen unterschiedlichen Arbeitsgemeinschaften und Projekte kommt der Einsatz digitaler Medien zum Tragen. Zur Vor- und Nachbereitung des Unterrichts wird vereinbarungsgemäß eine Plattform genutzt, auf der fachbezogen sämtliche Materialien allen Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stehen. Die Schule verfügt über stabiles WLAN in allen Klassenräumen.

Ausgehend von dem Auftrag der individuellen Förderung soll jede Schülerin / jeder Schüler mit ihren / seinen Stärken in den Blick genommen werden, um sie / ihn in den jeweiligen Stärken zu fördern und dort, wo erforderlich, Unterstützung zu geben.

Die Fachgruppe Portugiesisch

Insgesamt umfasst die Fachgruppe Portugiesisch drei Lehrkräfte, von denen alle die Lehrbefähigung für Portugiesisch in der Sekundarstufe I und II besitzen. Über die regelmäßig stattfindenden Fachgruppen- und Fachkonferenzsitzungen hinaus findet einmal jährlich eine gemeinsame Sitzung mit den Fachgruppen Englisch, Französisch und Latein statt, in der Absprachen – insbesondere vor dem Hintergrund des Nutzens von Synergien zur Vernetzung der Fächer und zur Entlastung von Schülerinnen und Schülern – getroffen werden. Außerdem finden zu bestimmten Aufgaben Treffen kleinerer Untergruppen sowie Dienstbesprechungen statt.

Um die Lehrkräfte bei der Unterrichtsplanung zu unterstützen, stehen Materialien, die zu diversen Unterrichtsprojekten angefertigt und systematisch gesammelt worden sind, elektronisch zur Verfügung; diese Materialsammlung wird kontinuierlich erweitert.

Interkulturelle Begegnung

Das Selbstverständnis des Portugiesischunterrichts am Ilse-Losa-Gymnasium ist bestimmt von dem Bestreben, den Schülerinnen und Schülern einen Zugang zur portugiesischsprachigen Welt zu verschaffen und sie durch das Erlernen der portugiesischen Sprache und das Eintauchen in die soziokulturellen Bedingungen der unterschiedlichen Länder und Regionen interkulturell handlungsfähig zu machen. Auch

wenn Portugal als europäisches portugiesischsprachiges Land von besonderer Bedeutung für den Unterricht ist, schweift der Blick auch regelmäßig über den Atlantik nach Brasilien und zu afrikanischen portugiesischsprachigen Ländern, um die Begegnung mit den spezifischen Lebensbedingungen sowie dem kulturellen Reichtum dieser Länder zu fördern.

Durch die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Werten und Normen und dem damit verbundenen Perspektivwechsel leistet der Portugiesischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit. Projekte mit portugiesischsprachigen Institutionen unterstützen dieses wichtige Lernziel.

Die Schule unterhält seit 2008 einen Schüleraustausch mit einer Schule in Brasilien. Durch Fundraising-Projekte, wie z.B. dem jährlich stattfindenden Sponsorenlauf, wird ein soziales Projekt der Partnerschule unterstützt.

In der 10. Jahrgangsstufe wird den Schülerinnen und Schülern ein zweiwöchiges Betriebspraktikum in Portugal ermöglicht.

Bedingungen des Unterrichts

Der Unterricht findet im Wechsel von 90-Minuten-Blöcken mit 45-minütigen Einzelstunden statt.

Portugiesisch wird als zweite Fremdsprache ab Klasse 7 und als dritte Fremdsprache ab Klasse 9 angeboten. In der Oberstufe wird das Fach regelmäßig als Grundkurs (grundlegendes Anforderungsniveau) gewählt.

Durch den Schwerpunkt des digitalen Lernens ist eine Vernetzung mit anderen Kursen und Fächern sowie mit den unterschiedlichen städtischen Partnern leicht möglich. Dieser Prozess wird kontinuierlich erweitert und ausgebaut.

Verantwortliche der Fachgruppe

Fachgruppenvorsitz: Frau Costa

Stellvertretung: Frau Santos

2 Entscheidungen zum Unterricht

Die Umsetzung des Kernlehrplans mit seinen verbindlichen Kompetenzerwartungen im Unterricht erfordert Entscheidungen auf verschiedenen Ebenen:

Die Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* gibt den Lehrkräften eine rasche Orientierung bezüglich der laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben und der damit verbundenen Schwerpunktsetzungen für jedes Schuljahr.

Die Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan sind die vereinbarte Planungsgrundlage des Unterrichts. Sie bilden den Rahmen zur systematischen Anlage und Weiterentwicklung *sämtlicher* im Kernlehrplan angeführter Kompetenzen, setzen jedoch klare Schwerpunkte. Sie geben Orientierung, welche Kompetenzen in welchen Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens fokussiert entwickelt werden können und berücksichtigen dabei die obligatorischen fachlichen Konkretisierungen. Dies entspricht der Verpflichtung, im Unterricht alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu fördern.

In weiteren Absätzen dieses Kapitels werden *Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit, Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung* sowie Entscheidungen zur Wahl der *Lehr- und Lernmittel* festgehalten, um die Gestaltung von Lernprozessen und die Bewertung von Lernergebnissen im erforderlichen Umfang auf eine verbindliche Basis zu stellen.

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Die Übersichten zu den Unterrichtsvorhaben sollten Aussagen zu folgenden Aspekten beinhalten:

- **Benennung** der Unterrichtsvorhaben
- **Sequenzierung** der Unterrichtsvorhaben
- Angabe eines ungefähren **Zeitbedarfs** in Unterrichtsstunden (*ca. xx Ustd.*)
- **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**
- **besondere auf das Unterrichtsvorhaben bezogene fachliche Konkretisierungen**
- **Hinweise, Absprachen der Fachkonferenz**

Das Verdeutlichen einer **Schwerpunktsetzung** bei der Kompetenzentwicklung erfolgt durch die Angabe von ausgewählten Kompetenzerwartungen in Form von Indikatoren. Es ist nicht notwendig, an dieser Stelle alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans aufzuführen, die in irgendeiner Weise dem Unterrichtsvorhaben zugeordnet werden können.

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

2.1.1 Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache, Stufe 1 (Jgst. 7)

UV ① - Aqui estamos nós (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen in unterrichtlicher Kommunikation wesentliche Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen sprachlich weitgehend folgen.</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen konkrete Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel Aussprache und Intonation kurze, einfache Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und adressatenbezogen vortragen.</p>	<p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Präsensformen der <i>verbos regulares</i>, <i>ser</i>, Negation, der <i>artigo definido</i> und <i>indefinido</i>, frequente Pronomina</p> <p>Aussprache und Intonation: weitgehend korrekte Aussprache der Buchstaben des portugiesischen Alphabets sowie der Diphthonge</p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Alltagsleben (u.a. Vorstellung, Begrüßung, Verabschiedung, nach dem Befinden fragen, nach der Herkunft fragen), Freizeitgestaltung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Aufgabe für Hausaufgaben/Lernzeiten: portugiesische Begriffe aus dem Alltagsleben suchen ○ Steckbriefe erstellen und in einem Galeriegang präsentieren ○ Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel
UV ② - A minha família (ca. 15 Std.)		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Leseverstehen in unterrichtlicher Kommunikation die Arbeitsaufträge und die wesentlichen Informationen zur Unterrichtsorganisation verstehen.</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen.</p> <p>Schreiben einfache formalisierte Texte und kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz einen grundlegenden Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation anwenden.</p>	<p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: u.a. frequente Pronomina</p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Alltagsleben (u.a. Familie, Haustiere, Alter)</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Dialoge, (persönliche) Nachrichten, Steckbriefe, Bild- und Personenbeschreibungen</p> <p>Sprachlernkompetenz: erste Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens (Training der „<i>ler-olhar-falar</i>“-Methode); erste Wort- und Texterschließungsstrategien (Rückgriff auf/Verbindung mit bildlichen und grafischen Elementen, Nutzung der englischen Sprache)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Bilder/Fotos verschiedener Haustieren beschriften (Typ: Steckbrief) und/oder für eine (fiktive) portugiesische Kinderzeitschrift beschreiben („<i>Os animais de estimação dos alunos alemães.</i>“) ○ E-Mail an (fiktive/n) Austauschpartner/in zur Vorstellung der eigenen Familie ○ Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel

UV ③ - A minha casa (ca. 15 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u> klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> konkrete Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben.</p> <p><u>Schreiben</u> einfache formalisierte Texte und kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen.</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u> <u>Aussprache und Intonation</u> erste Kenntnisse über Aussprache und Intonation beim Hör- und Hörsehverstehen einsetzen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Grammatik:</u> u.a. Präsensformen wichtiger unregelmäßiger Verben (<i>ser/estar/há</i>)</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Alltagsleben (u.a.: Zimmer- und Wohnungsbeschreibung; Freizeitaktivitäten)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> erste Wort-/Texterschließungsstrategien (Tolerierung von Verstehenslücken/Bildung von Verstehensinseln, Markierungstechniken); einfache Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Präsentation des eigenen Zimmers in einem Videochat oder in einer digitalen Präsentation mit dem/der / für den/die portugiesische/n Austauschpartner/in ○ Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel + Leseverstehen

UV ④ - A minha escola (ca. 15 Std.)

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u> auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p> <p><u>Schreiben</u> verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens.</p> <p><u>Sprachmittlung</u> die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Grammatik:</u> wichtige unregelmäßige Verben (<i>fazer, ir</i>)</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Ausbildung/ Schule: Aspekte des Schulalltags (u.a.: Schulfächer, Stundenplan, Freizeitaktivitäten, u.a.: Verabredungen)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> einfache Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten; erste Strategien zur Organisation des Schreibprozesses sowie von einfach strukturierten, auch digitalen Vorträgen und Berichten; Strategien zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ für eine (fiktive) Schülerzeitung einen vergleichenden Bericht über Stundenplan und Schulleben an deutscher und (fiktiver) portugiesischer Austauschschule erarbeiten ○ Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel + Sprachmittlung
--	---	--

UV ⑤ - A minha cidade (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u> klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p><u>Schreiben</u> verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u> <u>Wortschatz</u> einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion einfach strukturierter, auch digitaler Texte anwenden.</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u> <u>Orthografie</u> erste Kenntnisse von grundlegenden grammatischen Strukturen und Regeln für die normgerechte Schreibung nutzen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik: u.a. <i>presente perifrástico</i>, Adjektive und Adverbien</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Alltagsleben (u.a.: Stadtviertel / Stadt vorstellen; Lieblingsorte)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> erste Strategien zur Organisation des Schreibprozesses sowie von einfach strukturierten, auch digitalen Vorträgen und Berichten, grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen</p>	<ul style="list-style-type: none"> o Erstellen eines Podcasts/einer längeren Sprachnachricht zur Vorstellung des eigenen Lieblingsortes in der Heimatstadt o Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel
UV ⑥ - A minha festa de aniversário (ca. 15 Std.)		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u> auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p> <p><u>Leseverstehen</u> klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p><u>Schreiben</u> verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik: u.a. affirmativer <i>imperativo</i>, Verwendung von <i>ter que</i>, modale Hilfsverben, u.a. <i>poder, querer</i></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Alltagsleben, Familie, Freundschaften (u.a. Kleidung), Gesellschaftliches Leben: Feste und Traditionen</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte</p>	<ul style="list-style-type: none"> o ein Geburtstagsgedicht schreiben o ein portugiesisches Geburtstagslied singen o eine Einladung zum Geburtstag gestalten o Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen + Hör-/ Hörsehverstehen

2.1.2 Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache, Stufe 1 (Jgst. 8)

UV ❶ - As minhas férias (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Schreiben einfache formalisierte Texte und kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen.</p> <p>Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen weitgehend adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik auf unterschiedlichen zeitlichen Ebenen Aussagen, Fragen, Bitten und Aufforderungen, Vergleiche, Vorschläge und Verpflichtungen einfach strukturiert formulieren.</p>	<p>Verfügen über sprachliche Mittel: <u>Grammatik:</u> u.a. frequente Formen des <i>pretérito perfeito simples</i>, basale Zeit- und Ortsadverbien, einfacher Relativsätze, von Satzstrukturen mit adverbialen Ergänzungen, u. a. <i>porque</i>-Satz</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Alltagsleben (u.a. Freizeit, Konsum, Ferien)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Tagebucheinträge, Dialoge, kurze Stellungnahmen</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen (Anleitung zur Arbeit mit digitalen Lernwerkzeugen, (Lern-) Grammatiken)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ in einem Blog über die eigenen Ferienerlebnisse berichten ○ Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel + Sprachmittlung
UV ❷ - Questões de moda (ca. 15 Std.)		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Leseverstehen klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen eigene Interessen benennen und durch einfache Begründungen stützen.</p> <p>Schreiben verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>Orthografie Grundregeln der portugiesischen Zeichensetzung weitgehend korrekt anwenden.</p>	<p>Verfügen über sprachliche Mittel: <u>Grammatik:</u> u.a. Adjektive und Adverbien (Farbadjektive), einfache Relativsätze, Modalverben</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Alltagsleben (u.a.: Freizeit, Konsum)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> (persönliche) Nachrichten, Dialoge, Bild- und Personenbeschreibungen</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehlerschwerpunkten; grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Einkaufsdialoge / Verkaufsgespräche simulieren ○ Modenschau ○ Erstellen eines Vlogs zur eigenen Lieblingskleidung für verschiedene Anlässe ○ Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel + Leseverstehen

UV ③ - O meu dia-a-dia (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> sich in klar definierten und vertrauten Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen an Gesprächen beteiligen.</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> konkrete Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben; von konkreten Ereignissen, Erlebnissen und Vorhaben berichten.</p> <p><u>Aussprache und Intonation:</u> in sprachlich einfach strukturierten Gesprächssituationen und in kurzen Redebeiträgen Aussprache und Intonation weitgehend angemessen anwenden.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Grammatik:</u> u.a. reflexive Verben, einfache Konnektoren, u. a. <i>primeiro, então, depois, além disso, finalmente</i></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Alltagsleben (u.a.: Tagesabläufe, Freizeitaktivitäten); Einblicke in die portugiesischsprachige Welt (kulturelle Aspekte Spaniens)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge und Präsentationen</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> einfache Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten; erste Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens; Strategien zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ eigenen Tagesablauf bildgestützt präsentieren ○ Mailaustausch mit den portugiesischen Austauschschülern/-innen als Vorbereitung des Austausches in Klasse 9/10 (z.B. <i>eTwinning</i>) ○ Klassenarbeit: Mündliche Kommunikationssprüfung
UV ④ - O meu prato favorito (ca. 15 Std.)		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u> auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen; eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen.</p> <p><u>Schreiben</u> einfache formalisierte Texte und kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen.</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u></p> <p><u>Aussprache und Intonation</u> erste Kenntnisse über Aussprache und Intonation beim Hör- und Hörsehverstehen einsetzen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Grammatik:</u> Komparativ, Superlativ, frequente Pronomina</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Alltagsleben, Familie (u.a. Einkaufen, Lebensmittel, Konsum)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> erste Hör-/Hörseh- und Lesestrategien; Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Lieblingsrezepte für ein Kochbuch in portugiesischer Sprache sammeln ○ Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel + Hör-/Hörsehverstehen

UV 5 - A minha viagem a Portugal (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u> klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p><u>Schreiben</u> verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u> <u>Grammatik</u> auf unterschiedlichen zeitlichen Ebenen Aussagen, Fragen, Bitten und Aufforderungen, Vergleiche, Vorschläge und Verpflichtungen einfach strukturiert formulieren.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik: <i>futuro perifrástico</i> <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Überblick über Portugal (u.a. zentrale geographische und kulturelle Aspekte) <u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte, <u>Sprachlernkompetenz:</u> Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehlerschwerpunkten, grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen</p>	<ul style="list-style-type: none"> o Planung einer (fiktiven) Klassenfahrt nach Portugal o Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel + Leseverstehen
UV 6 - A minha viagem ao Brasil (ca. 15 Std.)		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u> in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden weitgehend in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen.</p> <p><u>Leseverstehen</u> klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p><u>Schreiben</u> verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u> <u>Wortschatz</u> einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion einfach strukturierter, auch digitaler Texte anwenden.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik: <i>imperativo</i>, weitere wichtige unregelmäßige Verben (<i>saber, dizer etc.</i>), weitere Zeit- und Ortsadverbien <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Überblick über Brasilien, Gesellschaftliches Leben: Feste und Traditionen (u.a. zentrale geographische und kulturelle Aspekte Brasiliens) <u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, kurze Textzusammenfassungen, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte, Werbe- und Informationstexte, kurze literarische Texte (u.a. Lieder) <u>Sprachlernkompetenz:</u> erste Strategien zur Organisation des Schreibprozesses sowie von einfach strukturierten, auch digitalen Vorträgen und Berichten</p>	<ul style="list-style-type: none"> o Blog über die Durchführung einer (fiktiven) Klassenfahrt erstellen

2.1.3 Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache, Stufe 2 (Jgst. 9)

UV ① - Angola – um país do futuro? (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u> längeren, klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten.</p> <p><u>Schreiben</u> in zusammenhängender Form wichtige Informationen aus Texten wiedergeben, bündeln und bewerten.</p> <p><u>Sprachbewusstheit</u> im Sprachvergleich der Zielsprache mit zielsprachigen Varietäten grundlegende Verschiedenheiten benennen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik:</u> <i>pretérito perfeito simples</i> (auch unregelmäßige Formen)</p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Sozio-kulturelles Orientierungswissen:</u> Einblicke in die portugiesischsprachige Welt: aktuelles gesellschaftliches, politisches, kulturelles und wirtschaftliches Leben in [Portugal und Brasilien und] ausgewählten portugiesischsprachigen Ländern (am Beispiel Angolas)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Ausgangstexte: Werbe- und Informationstexte, u.a. aus dem öffentlichen Raum</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Planung einer (fiktiven) Reise durch Angola mit anschließender Präsentation ○ Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel + Leseverstehen
UV ② - Brasil – muitas culturas numa nação (ca. 15 Std.)		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Sprachmittlung</u> die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen.</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u></p> <p><u>Wortschatz</u> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden.</p> <p><u>Sprachlernkompetenz</u> auf der Grundlage ihres individuellen Mehrsprachigkeitsprofils durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik:</u> <i>imperfecto</i></p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Sozio-kulturelles Orientierungswissen:</u> Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Portugal und Brasilien und ausgewählter portugiesischsprachiger Länder im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Umgang mit Vielfalt (am Beispiel Brasiliens)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Stellungnahme zur Marginalisierung vieler unterschiedlicher Ethnien in Brasilien

UV ③ - Uma aventura à Amazónia (ca. 15 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p> <p>Leseverstehen auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten.</p> <p>Schreiben digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben nutzen.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>Wortschatz einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik:</u> <i>condicional</i></p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Sozio-kulturelles Orientierungswissen:</u> Alltagsleben, Familie, Freundschaft/Partnerschaft, Umgang mit Vielfalt, Freizeitgestaltung und Konsumverhalten auch unter Berücksichtigung des Umweltschutzes</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Entwurf und Präsentation zum Thema Amazonas-Region ○ Persönliche Interessen und Einstellungen formulieren, z.B. über Kommentare in sozialen Medien ○ Klassenarbeit: Schreiben + Hör-/ Hörsehverstehen + Leseverstehen

UV ④ - Um estágio em Portugal (ca. 15 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Leseverstehen längeren, klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p>Schreiben verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p> <p>Text- und Medienkompetenz sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Figuren auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen.</p>	<p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Sozio-kulturelles Orientierungswissen:</u> Ausbildung/Schule/Berufe: Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt, Praktika und ehrenamtliche Tätigkeiten (u.a. Berufsbilder und -tätigkeiten)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Werbetext- Informationstexte u.a. aus dem öffentlichen Raum (Annonce, Flyer, Karikatur, Plakat), Interviews, kurze Vorträge (Vorstellungsgespräch), formeller Brief, E-Mail (Bewerbung, Lebenslauf)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Vorstellung der sozialen Einrichtung in Portugal (<i>Centro Social da Cova e Gala</i>) ○ Vorbereitung einer Bewerbungssituation im zielsprachlichen Ausland ○ Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel + Leseverstehen

UV ⑥ - Ser joven em São Paulo (ca. 15 Std.)

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben.</p> <p>Schreiben formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen.</p> <p>Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen.</p> <p>Text- und Medienkompetenz produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital, erstellen, umformen und ergänzen. bei der Erstellung von Medienprodukten die rechtlichen Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechts beachten.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik:</u> frequente Auslöser von Formen des <i>presente do conjuntivo</i></p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Sozio-kulturelles Orientierungswissen:</u> Einblicke in die portugiesischsprachige Welt (hier: São Paulo)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Zieltexte: Vorträge, Präsentationen und Berichte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Produktion eigener Werbespots zum eigenen Wohnumfeld; Tagesablauf in einer Großstadt ○ Klassenarbeit: mündliche Kommunikationsprüfung
---	---	---

UV ⑦ - Uma festa sustentável (ca. 15 Std.)

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Leseverstehen auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen von Erfahrungen, Erlebnissen, Ereignissen und Vorhaben berichten.</p> <p>Schreiben in zusammenhängender Form wichtige Informationen aus Texten wiedergeben, bündeln und bewerten.</p> <p>Sprachmittlung die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik:</u> Verbalperiphrasen, u.a. <i>acabar de, começar a</i></p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Sozio-kulturelles Orientierungswissen:</u> Alltagsleben, Familie, Freundschaft/Partnerschaft, Umgang mit Vielfalt, Freizeitgestaltung und Konsumverhalten auch unter Berücksichtigung des Umweltschutzes</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Organisation einer (fiktiven) Schuljahresabschlussfeier vor dem Hintergrund eines nachhaltigen Umgangs mit Ressourcen ○ Klassenarbeit: Schreiben + Sprachmittlung
--	--	---

2.1.4 Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache, Stufe 2 (Jgst. 10)

UV ❶ - O Portugal insular – um olhar sobre os Açores e a Madeira (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Leseverstehen längeren, klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p>Schreiben verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik: Konnektoren, u.a. <i>por tanto, no entanto, por isso, embora</i></p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> aktuelles gesellschaftliches, politisches, kulturelles und wirtschaftliches Leben in Portugal (Einblicke in die Geographie, Geschichte und Kultur der Azoren und Madeiras)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u> Ausgangstexte: Literarische Texte: Lieder, Gedichte, narrativer Text</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Mythen und Legenden als Comic oder als Video darstellen
UV ❷ - Um ano escolar no Porto (ca. 15 Std.)		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Leseverstehen auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen auch spontan an Gesprächen beteiligen.</p> <p>Schreiben formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen.</p> <p>Sprachmittlung die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik: Passivsätze, <i>gerúndio</i>- und Infinitivkonstruktionen</p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Ausbildung/Schule/Beruf: Einblicke in Schulsysteme und in die Berufs- und Arbeitswelt, Praktika, ehrenamtliche Tätigkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Bewerbung und Lebenslauf für Auslandsaufenthalt verfassen ○ grenzüberschreitendes E-Mail-Projekt in kooperativen Arbeitsprozessen ○ (fiktives) digitales Tagebuch führen ○ Statusnachrichten verfassen ○ Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen + Sprachmittlung

UV ③ - Vivir num mundo digitalizado (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen auch spontan an Gesprächen beteiligen.</p> <p>Schreiben digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben nutzen.</p> <p>Text- und Medienkompetenz sozial verantwortungsvoll und kritisch reflektierend mit eigenen und fremden, auch digital erstellten, Produkten umgehen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik:</u> <i>futuro simples</i>, verneinter Imperativ, vor- und nachgestelltes <i>complemento directo/indirecto</i></p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Bedeutung digitaler Medien im Alltag, reflektierter, verantwortungsvoller Umgang mit Medien, Möglichkeiten und Grenzen der Mediennutzung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Kampagnen zur Bekämpfung von übermäßigem Handy-Gebrauch ○ Durchführung vorbereiteter Pro-/ Kontra-Debatten ○ Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen Hör-/Hörsehverstehen
UV ④ - A importância da amizade (ca. 15 Std.)		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Leseverstehen längeren, klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen.</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben.</p> <p>Schreiben verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik:</u> frequente Auslöser und Formen des <i>presente do conjuntivo</i></p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Alltagsleben, Familie, Freundschaft/Partnerschaft, Umgang mit Vielfalt, Freizeitgestaltung und Konsumverhalten auch unter Berücksichtigung des Umweltschutzes</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Ratgeber für (fiktive) Jugendzeitschrift <i>A amizade ideal</i> erstellen ○ Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen

UV ⑤ - Poemas de amor y amizade (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u> auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p><u>Schreiben</u> verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u> auffällige sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und deren Wirkungsabsichten von Texten und Medienprodukten herausarbeiten und kritisch reflektieren.</p>	<p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Alltagsleben, Familie, Freundschaft/Partnerschaft, Umgang mit Vielfalt, Freizeitgestaltung und Konsumverhalten auch unter Berücksichtigung des Umweltschutzes</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Ausgangstexte: Literarische Texte: Lieder, Gedichte, narrativer Text</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Galeriegang zu selbst erstellten Gedichten ○ auf der Grundlage selbst erstellter Texte Hypertexte erstellen (z.B. <i>Thinglink</i>) ○ Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen
UV ⑥ - O mundo do amanhã (ca. 15 Std.)		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u> auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p> <p><u>Leseverstehen:</u> auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p><u> Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen auch spontan an Gesprächen beteiligen.</p> <p><u>Schreiben</u> formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik:</u> reale Bedingungssätze (Vertiefung)</p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> aktuelles gesellschaftliches, politisches, kulturelles und wirtschaftliches Leben in Portugal und Brasilien und ausgewählten portugiesischsprachigen Ländern / Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Portugal und Brasilien und ausgewählter portugiesischsprachiger Länder im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Konsumverhalten</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Zieltextformate: Vorträge, Präsentationen und Berichte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Vamos salvar a terra:</i> Projektarbeit zu den Herausforderungen der globalisierten Welt (Klimawandel, Migration, etc.)

2.1.5 Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) dritte Fremdsprache (Jgst. 9)

UV ❶ - Aqui estamos nós! (ca. 20 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen der mündlichen Kommunikation im Unterricht folgen.</p> <p>Sprachmittlung relevante Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen.</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen.</p>	<p>Verfügen über sprachliche Mittel: <u>Grammatik:</u> Präsensformen der <i>verbos regulares (auf -ar)</i>, wichtiger unregelmäßiger Verben u.a. <i>ser</i> und <i>ter</i>, bejahende und verneinte Aussagen, der <i>artigo definido</i> und <i>indefinido</i>,</p> <p>Aussprache und Intonation: Aussprache portugiesischen Phoneme, u.a. der Diphthonge, korrekte Bildung der r-Laute, korrekte Umsetzung der Nasale</p> <p>Orthografie: Laut-Schriftzeichen-Entsprechungen und Schriftzeichenkombinationen; phonetisch, syntaktisch und semantisch relevante Sonderzeichen; Groß- und Kleinschreibung</p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Alltagsleben (u.a. Vorstellung, Begrüßung, Verabschiedung, Befinden, Herkunft, Alter)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ kleine Rollenspiele ○ Steckbriefe erstellen und präsentieren ○ Videoclip (der Kurs stellt sich vor) ○ Klassenarbeit: Schreiben + Sprachmittlung + Verfügen über sprachliche Mittel

UV ② - Vida em família (ca. 25 Std.)

Die Schülerinnen und Schüler können

Hör-/Hörsehverstehen

in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in der Regel in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen.

Leseverstehen

in unterrichtlicher Kommunikation die Arbeitsaufträge und die Informationen zur Unterrichtsorganisation verstehen.

Schreiben

verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.

Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Präsensformen der *verbos regulares* (auf *-er* und *-ir*), Adjektive und Adverbien (Stellung), frequente Pronomina (u.a. Possessivpronomina), einfache Relativsätze, weitere wichtige unregelmäßige Verben *estar* und *ir*, basale Ortsadverbien

Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Alltagsleben, Familie (u.a. Verwandtschaftsbeziehungen, Wohnverhältnisse)

Text- und Medienkompetenz: (persönliche) Nachrichten, Bildbeschreibungen, kurze Vorträge, Interviews

Aussprache und Intonation: korrekte phonetische Umsetzung der Betonungsregeln

Orthografie: Akzentsetzung, phonetisch, syntaktisch und semantisch relevante Sonderzeichen und der Interpunktion

Sprachlernkompetenz: Hör-/Hörseh- und Lesestrategien; Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens (Training der „*ler-olhar-falar*“-Methode); Wort- und Texterschließungsstrategien (Rückgriff auf/Verbindung mit bildlichen und grafischen Elementen, Nutzung u.a. der englischen und französischen Sprache)

- E-Mail an (fiktive/n) Austauschpartner/in zur Vorstellung der eigenen Familie und des Zimmers
- Galeriegang zur Präsentation der Familienstammbäume
- **Klassenarbeit:** Schreiben + Hörverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 3 - Ir à escola! (ca. 20 Std.)

Die Schülerinnen und Schüler können

Leseverstehen

klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und die in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.

Schreiben

verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.

Sprachmittlung

die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen.

Sprachbewusstheit

im Sprachvergleich der Zielsprache mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten aufzeigen.

Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: wichtige unregelmäßige Verben *fazer*, modale Hilfsverben *ter que*, weiterer grundlegender Tempusformen *futuro perifrástico*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Ausbildung/Schule/Berufe: Einblicke in Schulsysteme, Gesellschaftliches Leben (u.a. Tagesablauf, Stundenplan, Schule)

Aussprache und Intonation: korrekte positionsbedingte phonetische Realisierung von *g* und *c*

Text- und Medienkompetenz: kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte

Sprachlernkompetenz:
Strategien zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher

- das Schulleben in einem Videoclip vorstellen
- **Klassenarbeit:** Schreiben + Sprachmittlung + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 4 - O que fazer com os amigos? (ca. 25 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Leseverstehen klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen eigene Interessen benennen und begründen.</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen ihre Lebenswelt beschreiben und Auskünfte über sich und andere geben.</p> <p>Aussprache und Intonation in sprachlich klar strukturierten Gesprächssituationen und in Redebeiträgen Aussprache und Intonation angemessen anwenden.</p>	<p>Verfügen über sprachliche Mittel: <u>Grammatik:</u> weitere grundlegende Tempusformen <i>presente perifrástico</i>, modale Hilfsverben <i>querer e poder</i>, Zeitadverbien, reflexive Verben, Satzstrukturen mit adverbialen Ergänzungen u.a. <i>porque</i>-Satz</p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Freundschaft/Partnerschaft, Freizeitgestaltung (u.a. Aktivitäten und Vorlieben), gesellschaftliches Leben</p> <p>Text- und Medienkompetenz: kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, kurze Vorträge</p> <p>Sprachlernkompetenz: Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehlerschwerpunkten, Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Freizeitprogramme erstellen ○ Rollenspiele: sich verabreden zu Freizeitaktivitäten ○ Leistungsüberprüfung: Mündliche Prüfung

2.1.6 Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) dritte Fremdsprache (Jgst. 10)

UV 1 - As minhas férias (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Leseverstehen auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen.</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen eigene Interessen benennen und begründen.</p> <p>Schreiben formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen; digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben nutzen.</p>	<p>Verfügen über sprachliche Mittel: weitere grundlegende Tempusformen <i>pretérito perfeito simples</i>, Komparativ und Superlativ, einfache Konnektoren, einfache Relativsätze</p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen, jugendgemäße aktuelle Ereignisse (u.a. Festivals), Freizeitgestaltung (u.a. Urlaubsaktivitäten- und -formen, Transportmittel, Wetter), reflektierter, verantwortungsvoller Umgang mit Medien, Möglichkeiten und Grenzen der Mediennutzung (u.a. Ferienplanung, Umgang mit Bewertungsportalen, Blogeinträgen sowie Werbung)</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Tagebucheinträge, Stellungnahmen, Präsentationen und Berichte</p> <p>Sprachlernkompetenz: Strategien zur Organisation des Schreibprozesses, Strategien zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher, Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ ein Bewertungsportal erstellen ○ einen Reiseblog erstellen ○ Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel

UV ☉ Lisboa, a capital de Portugal (ca. 15 Std.)

Die Schülerinnen und Schüler können

Leseverstehen

auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen.

Schreiben

verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.

Sprachmittlung

die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen.

Sprachbewusstheit

Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen aufzeigen.

Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: bejahen und verneinen Imperativ, weitere Zeit- und Ortsadverbien

Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Einblicke in die portugiesischsprachige Welt: aktuelles, gesellschaftliches, politisches, kulturelles und wirtschaftliches Leben in Portugal (u.a. landeskundliche Eckdaten zu Portugal, Sehenswürdigkeiten in Lissabon), Alltagsleben (u.a. Wegbeschreibung, Stadtleben), Bedeutung digitaler Medien im Alltag,

Text- und Medienkompetenz: Zeitungsartikel, Werbe- und Informationstexte, u.a. aus dem öffentlichen Raum, kurze Textzusammenfassungen, Stellungnahmen, Präsentationen und Berichte, Artikel für Zeitung oder Internet

Sprachlernkompetenz: Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen

- Wegbeschreibung mit *Biparcours* für (fiktive) (Studien-)Reise nach Lissabon erstellen
- Kennenlernen und Zubereiten von portugiesischen kulinarischen Spezialitäten (*pastéis de nata*)
- Galeriegang zur Präsentation kultureller „Hotspots“ in Lissabon
- **Klassenarbeit:** Schreiben + Leseverstehen + Sprachmittlung

UV ③ - Um estágio em Portugal (ca. 15 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Leseverstehen klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen sich in unterschiedlichen Rollen in informellen, formalisierten sowie digital gestützten Gesprächssituationen auch spontan an Gesprächen beteiligen.</p> <p>Schreiben formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen.</p> <p>Sprachbewusstheit das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme beobachten und ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren.</p>	<p>Verfügen über sprachliche Mittel: <u>Grammatik:</u> <i>gerúndio</i> und Infinitivkonstruktionen, Verbalperiphrase u.a. <i>acabar de, começar a</i></p> <p>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Ausbildung/Schule/Berufe: Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt, Praktika und ehrenamtliche Tätigkeiten (u.a. Berufsbilder und -tätigkeiten)</p> <p>Text- und Medienkompetenz Werbetext, Informationstexte, u.a. aus dem öffentlichen Raum (Annonce, Flyer, Karikatur, Plakat), Interviews, kurze Vorträge (Vorstellungsgespräch), formeller Brief, E-Mail (Bewerbung, Lebenslauf)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Vorstellung der sozialen Einrichtung in Portugal (<i>Centro Social da Cova e Gala</i>) ○ Vorbereitung einer Bewerbungssituation im zielsprachlichen Ausland ○ Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen

UV 4 - Uma viagem ao Brasil (ca. 15 Std.)

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen eigene Interessen benennen und begründen.</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen kurze Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten.</p> <p>Schreiben digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben nutzen.</p> <p>Sprachbewusstheit im Sprachvergleich der Zielsprache mit zielsprachigen Varietäten Verschiedenheiten benennen.</p>	<p>Verfügen über sprachliche Mittel: <u>Grammatik:</u> Adverbien, reale Bedingungsätze</p> <p>Aussprache und Intonation: Unterscheidung von Varietäten der portugiesischen Aussprache in Brasilien und Portugal</p> <p>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Einblicke in die portugiesischsprachige Welt: aktuelles gesellschaftliches, politisches, kulturelles und wirtschaftliches Leben in Brasilien (sprachliche Besonderheiten, landeskundliche Eckdaten, Diversität), Umgang mit Vielfalt, Konsumverhalten</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Lieder, Werbe- und Informationstexte, u.a. aus dem öffentlichen Raum, Stellungnahmen, Artikel für Zeitung oder Internet</p> <p>Sprachlernkompetenz: Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens, Strategien zur Erstellung auch von digitalen Vorträgen und Berichten</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ digital gestützte Präsentationen zu Amazonien (z.B. Biodiversität, Zerstörung des Regenwaldes) ○ Durchführung einer Diskussion z.B. zum Thema „Importa-nos o futuro da Amazônia?“ (Nutzung von entsprechenden Strategien, Mimik und Gestik etc.) ○ Vorbereitung des Brasilienaustauschs ○ Klassenarbeit: Schreiben + Hör-/ Hörsehverstehen
---	--	--

UV ⑥ - Estrelas do mundo de língua portuguesa (ca. 15 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen eigene und fremde Meinungen darlegen und konkret begründen.</p> <p>Sprachbewusstheit im Sprachvergleich der Zielsprache mit zielsprachigen Varietäten grundlegende Verschiedenheiten benennen.</p>	<p>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Einblicke in die portugiesischsprachige Welt: gesellschaftliches Leben, Fest, Traditionen, jugendgemäße, aktuelle Ereignisse, Umgang mit Vielfalt, Konsumverhalten</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Werbe- und Informationstexte, u.a. aus dem öffentlichen Raum, literarische Texte u.a. Lieder</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ eine multimediale Präsentation zu einem bekannten/ausgewählten Star aus dem Bereich Musik, Film, Sport, Mode, Internet erstellen

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Portugiesisch die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 15 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 16 bis 25 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Motivierende und schüleraktivierende Inhalte und Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung der curricularen Vorgaben.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten vielfältige und geeignete Anlässe, in der Zielsprache zu kommunizieren.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Einzel-, Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 12.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 13.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 14.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 15.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 16.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Portugiesisch gehalten. Auch im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht auf die deutsche Sprache zurückgegriffen werden.
- 17.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Portugiesischen genutzt.
- 18.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.

- 19.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
- 20.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 21.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 22.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 23.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 24.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoio* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 25.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Portugiesischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis:

Die Fachkonferenz trifft Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung. Ziele dabei sind, innerhalb der gegebenen Freiräume, sowohl eine Transparenz von Bewertungen als auch eine Vergleichbarkeit von Leistungen zu gewährleisten.

Grundlagen der Vereinbarungen sind § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie die Angaben in Kapitel 3 *Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung* des Kernlehrplans.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Portugiesisch für die Sekundarstufe I hat die Fachkonferenz Portugiesisch im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Folgende Vereinbarungen trifft die Fachkonferenz Portugiesisch verbindlich für das gemeinsame Handeln.

Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Kommunikationsprüfungen:** Die Klassenarbeiten werden in folgenden Klassen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
 - **Portugiesisch als zweite Fremdsprache**, Klasse 8 (1. Halbjahr / 2. Quartal / ersetzt die 2. Klassenarbeit)
 - **Portugiesisch als zweite Fremdsprache**, Klasse 9 (2. Halbjahr / 3. Quartal / ersetzt die 3. Klassenarbeit)
 - **Portugiesisch als dritte Fremdsprache**, Wahlpflichtbereich, Klasse 10 (2. Halbjahr / 1. Quartal / ersetzt die 3. Klassenarbeit)
- **Wörterbucheinsatz in Klassenarbeiten:** Nein. Die Einführung in den Umgang mit ein- und zweisprachigen Wörterbüchern erfolgt schrittweise im Unterricht.

Konkrete Vereinbarungen zur Konzeption, Bewertung und Korrektur von Klassenarbeiten

Konzeption und Bewertung von Klassenarbeiten

- Die Klassenarbeiten (ggf. mündliche Prüfungen) prüfen die im Unterricht schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistungen und mündlichen Kommunikationsprüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Erwartungshorizonten werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Alle Teilaufgaben werden mit Punkten bewertet; zu erreichende und erreichte Punkte werden gegenübergestellt. Die maximal zu erreichenden Punkte werden den Schülerinnen und Schülern in der Aufgabenstellung bekannt gegeben.
- Die Gewichtung der Teilaufgaben bei der Ermittlung der Gesamtnote muss in einem ausgewogenen Verhältnis stehen zwischen der veranschlagten Bearbeitungszeit und dem Anforderungsniveau unter Berücksichtigung der Vorbereitungstiefe im Unterricht.
- Die Zuordnung der erreichten Gesamtpunktzahl zu einer Note soll sich an der Maßgabe orientieren, dass eine ausreichende Leistung vorliegt, wenn annähernd die Hälfte der Gesamtpunktzahl erreicht werden. Die Intervalle für die oberen vier Notenstufen sollen annähernd gleich sein.
- Bei der Bewertung der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung sollen alle Bereiche (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen / Verfügen über sprachliche Mittel, Sprachrichtigkeit) den Vorgaben des KLP entsprechend schrittweise kriterial ausdifferenziert werden.
- In den ersten Jahren des Spracherwerbs kommt der inhaltlichen Leistung gegenüber der sprachlichen Leistung / Darstellungsleistung eine untergeordnete Rolle zu. Dies spiegelt sich auch in einer deutlich höheren Gewichtung der sprachlichen Leistung / Darstellungsleistung im Erwartungshorizont.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen.

Korrektur, Rückgabe und Berichtigung von Klassenarbeiten

- Positive Leistungen werden gewürdigt. Jede Klassenarbeit sieht zudem eine Rubrik mit individuellen Förderempfehlungen vor.
- Fehlertypen werden mit den entsprechenden Korrekturzeichen aufgezeigt und klassifiziert.
- Die Rückgabe der Klassenarbeit erfolgt im Rahmen einer Rückmeldung an die gesamte Klasse / den gesamten Kurs. Gelungenes und Fehlerschwerpunkte werden lehrerseitig vorgestellt und erläutert. Lediglich der Notendurchschnitt wird der Klasse / dem Kurs mitgeteilt.
- Die Schülerinnen und Schüler sollen ihre sprachlichen Fehler schriftlich verbessern.

Überblick über die Verteilung der Klassenarbeiten

Die schriftliche Überprüfung der in den folgenden Tabellen ausgewiesenen verschiedenen Teilkompetenzen kann isoliert oder integriert erfolgen.

Portugiesisch als 3. Fremdsprache ab Klasse 9 (Wahlpflichtbereich)

	Erstes Halbjahr		Zweites Halbjahr	
Klasse 9 (4 Kl- arbeiten)	Schreiben + Lesen + Verfügen sprachl. Mittel	Schreiben + Hören/ Hörsehen	Schreiben + Hören/ Hörsehen	Schreiben + Lesen
Klasse 10 (4 Kl- arbeiten)	Schreiben + Hören/ Hörsehen	Schreiben + Lesen	mdl. Kommuni- kationsprüfung	Schreiben + Sprachmittlung + Verfügen sprachl. Mittel

Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler in den jeweiligen Kompetenzbereichen.

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen, z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und -techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen, z.B. regelmäßige Beteiligung am Unterrichtsgespräch (Hierbei ist besonders die Qualität der Beiträge zu gewichten.)
- die Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten: Bei Leistungen, die im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeiten erbracht werden, wird stets auch der individuelle Beitrag zum Ergebnis der Partner- bzw. Gruppenarbeit bei der Bewertung berücksichtigt.
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen, z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträgen

Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülerinnen und Schülern vorab angekündigt.

Bildung der Zeugnisnote

Bei der Bildung der Zeugnisnoten werden die Beurteilungsbereiche „schriftliche Arbeit“ und „sonstige Leistungen“ zu gleichen Teilen berücksichtigt (§6, Abs. 3, APO SI).

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle – Wann?
 - nach den Klassenarbeiten oder bei Gesprächsbedarf sowie im Rahmen der Elternsprechtage
- Formen – Wie?
 - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtage, Schülersprechtage
 - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Kommunikationsprüfung

2.4 Lehr- und Lernmittel

Die Fachkonferenz erstellt eine Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel, ggf. mit Zuordnung zu Jahrgangsstufen (ggf. mit Hinweisen zum Elternteil).

Die Übersicht kann durch eine Auswahl fakultativer Lehr- und Lernmittel (z. B. Fachzeitschriften, Sammlungen von Arbeitsblättern, Angebote im Internet) als Anregung zum Einsatz im Unterricht ergänzt werden.

Die zugrunde gelegten Lehrwerke sind in diesem Beispiel aus wettbewerbsrechtlichen Gründen nicht genannt. Eine Liste der zulässigen Lehrmittel für das Fach kann auf den Seiten des Schulministeriums eingesehen werden:

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Medien/Lernmittel/>

Unterstützende Materialien für Lehrkräfte sind z. B. bei den konkretisierten Unterrichtsvorhaben angegeben. Diese findet man unter:

https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/front_content.php?idcat=5335

2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

Portugiesisch ab Klasse 9

Klasse 9 & 10: Portugiesisch für Teenager I. (Musterverlag)

Für alle Kurse

Grammatik Portugiesisch. (Musterverlag)

Wörterbuch zweisprachig Portugiesisch. (Musterverlag)

Elternteil

ggf. Wörterbuch einsprachig Portugiesisch. (Musterverlag)

Lektüren gemäß den konkretisierten Unterrichtsvorhaben

Elternteil

2.4.2 Allgemeines

- Die Angebote des Lehrwerks können von Lehrerinnen und Lehrern im Hinblick auf die Kompetenzschwerpunkte des jeweiligen Unterrichtsvorhabens ergänzt oder modifiziert werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektüriereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme (z.B. bei <http://www.edmond-nrw.de>, Datum des letzten Zugriffs: 15.06.2020) und weitere Hör-/Hörsehtexte.

- Um den Lehrerinnen und Lehrern Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen, werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen.
- Verbindlich ist der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Texte und Medien.

2.4.3 Digitale Lernumgebung

- Die selbstverständliche und funktionale Nutzung digitaler Werkzeuge (z.B. im Hinblick auf die Wortschatzarbeit, Erstellung von Präsentationen, kollaboratives Arbeiten) soll schrittweise in der unterrichtlichen und häuslichen Arbeit durch Einsatz entsprechender Anwendungen herbeigeführt werden.

Die Fachkonferenz hat sich zu Beginn des Schuljahres darüber hinaus auf die nachstehenden Hinweise geeinigt, die bei der Umsetzung des schulinternen Lehrplans ergänzend zur Umsetzung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW eingesetzt werden können. Bei den Materialien handelt es sich nicht um fachspezifische Hinweise, sondern es werden zur Orientierung allgemeine Informationen zu grundlegenden Kompetenzerwartungen des Medienkompetenzrahmens NRW gegeben, die parallel oder vorbereitend zu den unterrichtsspezifischen Vorhaben eingebunden werden können:

- **Digitale Werkzeuge / digitales Arbeiten**

Umgang mit Quellenanalysen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse/> (Datum des letzten Zugriffs: 15.06.2020)

Erstellung von Erklärvideos:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/erklaervideos-im-unterricht/> (Datum des letzten Zugriffs: 15.06.2020)

Erstellung von Tonaufnahmen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/> (Datum des letzten Zugriffs: 15.06.2020)

Kooperatives Schreiben: <https://zumpad.zum.de/> (Datum des letzten Zugriffs: 15.06.2020)

- **Rechtliche Grundlagen**

Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/> (Datum des letzten Zugriffs: 15.06.2020)

Creative Commons Lizenzen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/> (Datum des letzten Zugriffs: 15.06.2020)

Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit:

<https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und-Datensicherheit/> (Datum des letzten Zugriffs: 15.06.2020)

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Die Fachkonferenz erstellt eine Übersicht über die Zusammenarbeit mit anderen Fächern, trifft fach- und aufgabenfeldbezogene sowie übergreifende Absprachen, z. B. zur Arbeitsteilung bei der Entwicklung Curricula übergreifender Kompetenzen (ggf. Methodentage, Projektwoche, Schulprofil...) und über eine Nutzung besonderer außerschulischer Lernorte.

Schüleraustausche / Partnerschule

Die Fachgruppe Portugiesisch unterhält seit über 10 Jahren eine enge Schulpartnerschaft mit dem *Colégio Visconde de Porto Seguro* in São Paulo, Brasilien. Interessierten Schülerinnen und Schülern unserer 10. Klassen bieten wir die Gelegenheit, diese Schule, die Kinder und Jugendlichen und ihre Familien kennenzulernen, mit ihnen gemeinsam an Projekten zu arbeiten und am Rahmenprogramm teilzunehmen.

Die Fachschaft Portugiesisch steht ganzjährig in engem Kontakt zu den verantwortlichen Ansprechpartnern in São Paulo. Der Aufenthalt in São Paulo wird in einer besonderen Arbeitsgruppe unter der Leitung von Frau Santos vorbereitet. Der Gegenbesuch der Schülerinnen und Schüler aus Brasilien findet i.d.R im Dezember/Januar statt.

Tag der offenen Tür

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 betreuen am Tag der offenen Tür unserer Schule (in der Regel am ersten Samstag im November) den Portugiesischstand und bereiten kleine Spiele (z.B. Memory) vor. Sie stehen interessierten Grundschulkindern und deren Erziehungsberechtigten als Ansprechpartner/-innen zur Verfügung, beantworten Fragen zu ihrer fremdsprachlichen Entwicklung und spielen mit den Grundschulkindern verschiedene der vorbereiteten Spiele. Angeleitet und unterstützt werden die Schülerinnen und Schüler hierbei von Frau Costa.

Fremdsprachenassistentin/ Fremdsprachenassistent

Die Fachgruppe Portugiesisch hat einstimmig entschieden, sich für das Schuljahr 2021/22 um die Aufnahme einer Fremdsprachenassistentin bzw. eines Fremdsprachenassistenten zu bewerben. Sie/Er soll u.a. helfen, die Partnerschaftsaktivitäten zwischen unserer Schule und dem *Colégio Visconde de Porto Seguro* vorzubereiten und mit durchzuführen. Weiterhin kann die Assistentin / der Assistent im Fachunterricht Portugiesisch in verschiedenen Lerngruppen als zusätzliche, helfende Kraft eingesetzt werden. Frau Santos erklärt sich bereit, als ständige Kontaktperson zu fungieren, d.h. eine mögliche Assistentin bzw. einen möglichen Assistenten zu begleiten und Fortschritte zu kontrollieren.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „dynamisches Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

Kriterien	Ist-Zustand (Auffälligkeiten)	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer (Verantwortlich)	Bis wann (Zeitraumen)
Funktionen				
Fachvorsitz	-	-	Frau Costa	Ende des Schuljahres 2019/20
Stellvertreter	-	-	Frau Santos	Ende des Schuljahres 2019/20
	Vorstellung des Faches Portugiesisch als dritte Fremdsprache	-	Frau Costa	-
	Organisation: Medien	Filme mit Ö-Lizenz; weitere Klärung der Rechtsfrage	Herr Vogel-Mendes	-
	Planung der mündlichen Kommunikationsprüfungen	Koordination mit Mittelstufenleitung	Frau Costa	-
	Organisation der Sprachzertifikate	mehr Werbung für die Kurse notwendig	Herr Vogel-Mendes	jeweils zu Beginn eines Schuljahres
Leistungsbewertung/ Einzelinstrumente				
Darstellungsleistung	Erfahrungsaustausch zu den neuen Bewertungsbereichen	Koordination eines Termins im Rahmen der Fachteamarbeit	Frau Costa	Ende des Schuljahres 2019/20

mündliche Prüfung	Evaluation läuft	Ergebnisse der Evaluation werden per Mail versandt	Herr Vogel-Mendes	Ende des Schuljahres 2019/20
Hinweise zur individuellen Förderung	Vorschlag zur ökonomischen Umsetzung	Beispiel wird auf Server hochgeladen	Frau Costa	Ende des Schuljahres 2019/20
Leistungsbewertung/Grundsätze				
sonstige Leistungen	-	-	-	-
Arbeitsschwerpunkt(e)				
fachintern				
- kurzfristig (Halbjahr)	-	-	-	-
- mittelfristig (Schuljahr)	Umsetzung des Medienkompetenzrahmens NRW	-	Fachgruppe	-
- langfristig	Auslandspraktikum in Kooperation	Sondierung von Möglichkeiten	Herr Vogel-Mendes	Ende des Schuljahres 2019/20
fachübergreifend				
- kurzfristig	-	-	-	-
- mittelfristig	-	-	-	-
- langfristig	-	-	-	-
Fortbildung				
Fachspezifischer Bedarf				
- kurzfristig	-	-	-	-

- mittelfristig	Fortbildung zur Konzeption von Aufgaben zur Sprachmittlung gewünscht	Sondierung von Fortbildungsmöglichkeiten	Frau Costa	bis zur nächsten FK
- langfristig	Anbahnung eines Schüleraustausches	Kontaktaufnahme	Herr Vogel-Mendes	bis zum neuen Schuljahr
Fachübergreifender Bedarf				
- kurzfristig	-	-	-	-
- mittelfristig	Bedarf des Austausches mit den Fachlehrerinnen und -lehrern der anderen Fremdsprachen zur Situation der Fremdsprachen im Diff.-Bereich	Vorschlag/Absprache eines Termins (fachübergreifend)	Frau Costa	bis Juni
- langfristig	-	-	-	-